

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 9 (1899)
Heft: 9

Artikel: Beiträge zur Physiologie der Pilze
Autor: Bachmann, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-9809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. H. Bachmann.

Beiträge zur Physiologie der Pilze.

Mortierella van Tieghemi. nor. spec.

Der erste Abschnitt bespricht die Morphologie dieser Species, deren Charakterisierung lautet:

Sporangienträger büschelig zu 2 bis 30 an einem Seitenzweig des Luftmycels, aufrecht, 0,2 bis 0,4 mm lang, an der Basis bis 17μ dick, allmählich bis auf 4μ zugespitzt. Im obern Achtel bis Viertel zerstreut stehend 2 bis 10 Seitenzweige mit einer Länge bis 27μ . Letztere sind wiederum verzweigt und zwar bis zum vierten Grade. Verzweigungsform sympodial. Sporangien an dem Hauptstamme und den Zweigen gleich ausgebildet, $30-50 \mu$ im Durchmesser, mit glatter, leicht zerfliesslicher Membran. Scheidewand flach, hie und da etwas gewölbt. Basalkragen gering. Sporen bis zu 50 , rund, oval oder unregelmässig; $6-20 \mu$ Durchmesser, vorherrschend $10-12 \mu$, farblos, glatt, mit reichlichem Fettgehalt. Interkalare Gemmen nicht häufig. Stielgemmen gewöhnlich einzeln, oft zu 2 bis 3, kugelig, zu $\frac{7}{8}$ abgeglattet, mit dicker, geschichteter, warziger Membran und fettreichem Inhalte. Zygosporien nicht beobachtet. Fundort: Pferdemit.

Die physiologischen Untersuchungen beschäftigten sich mit dem Einflusse folgender äussern Bedingungen:

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Nährboden. | 4. Sauerstoff. |
| 2. Temperatur. | 5. Bakterien. |
| 3. Transpiration. | 6. Licht. |